

Er- füllt!

Das Gleichnis von den klugen und den tőrichten Brautjungfern (Matthäus 25,1-13)

1 »Wenn der Menschensohn kommt, wird es mit dem Himmelreich wie mit zehn Brautjungfern sein, die ihre Fackeln nahmen und dem Bräutigam entgegengingen.

2 Fünf von ihnen waren tőricht, und fünf waren klug.

3 Die Törichten nahmen zwar ihre Fackeln mit, aber keinen Ölvorrat.

4 Die Klugen dagegen hatten außer ihren Fackeln auch Gefäße mit Öl dabei.

5 Als sich nun die Ankunft des Bräutigams verzögerte, wurden sie alle müde und schliefen ein.

6 Mitten in der Nacht ertönte plötzlich der Ruf: ›Der Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen!‹

7 Die Brautjungfern wachten alle auf und machten sich daran, ihre Fackeln in Ordnung zu bringen.

8 Die Törichten sagten zu den Klugen: ›Gebt uns etwas von eurem Öl; unsere Fackeln gehen aus.‹

9 Aber die Klugen erwiderten: ›Das können wir nicht, es reicht sonst weder für uns noch für euch. Geht doch zu einem Kaufmann und holt euch selbst, was ihr braucht!‹

10 Während die Törichten weg waren, um Öl zu kaufen, kam der Bräutigam. Die fünf, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal. Dann wurde die Tür geschlossen.

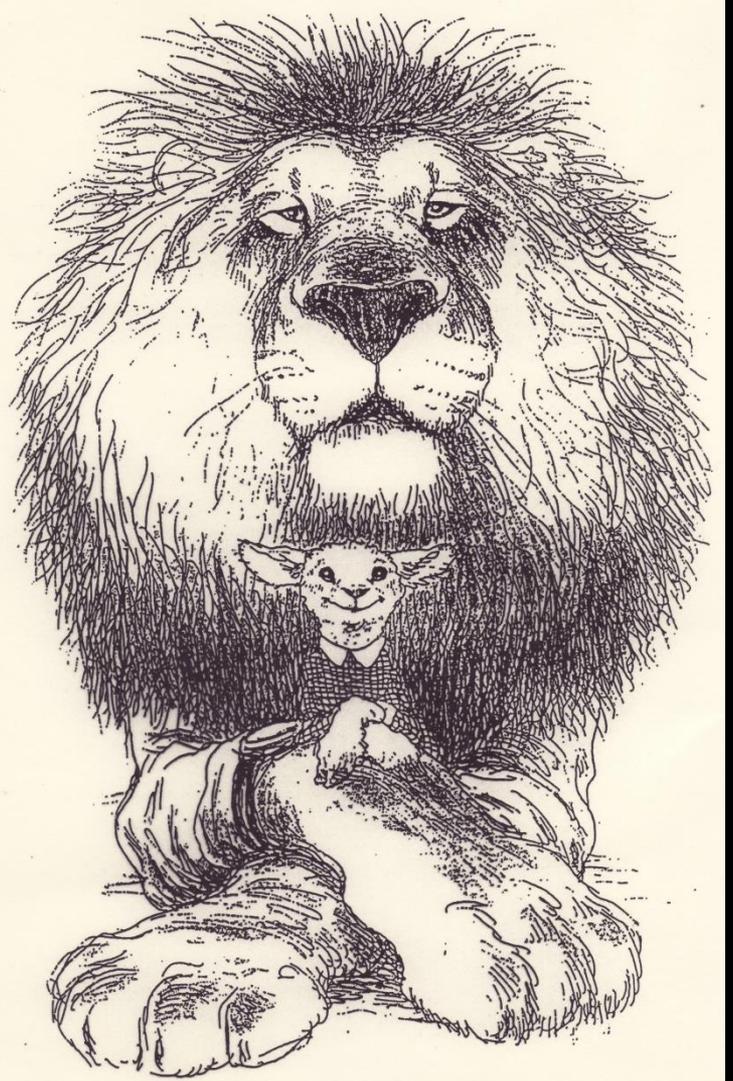
11 Später kamen auch die anderen Brautjungfern und riefen: ›Herr, Herr, mach uns auf!‹

12 Doch der Bräutigam antwortete: ›Ich kann euch nur das eine sagen: Ich kenne euch nicht!‹«

13 »Seid also wachsam!«, schloss Jesus. »Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde im Voraus.«



«So gibt es nun
keine Verdammnis
für die,
die **in Jesus**
Christus
sind.»
Römer 8,1



- **Der Bräutigam**
- **Das Öl:**
 - **Wie bekommt man das „Öl“?**
 - **Was bewirkt das „Öl“?**
 - **Wie kann das „Öl“ ausgehen?**
- **Und dann?**